

An.

40//

Ein Kayserliches Provincial Consistorium
der Revalschen Statthalterschaft

Bericht
von

J. Carl Rauch,

Lehrer bei der Kirche zu St. Jacobi

40 p// ... 7. Ehedem waren in diesem Kirchspiel Schulen errichtet,
auch erhielten sich die 2 unter Einem bis nach dem Tode
der Fr Generalin Kennenkampf. Bei der
jezigen Einrichtung haben auch diese so wie alle andere auf-
gehört.

41//

Da wir bei diesem Punkt die Erlaubnis haben, den Erfolg
dieser Anstalten anzuzeigen : so kan ich nicht umhin hier vor-
zustellen, dasz ein geschärfter // Befehl an die Guths Besizer
in Ansehung der Hausvisitation sehr nothwendig wäre,
weil in der Folge zu befürchten ist, dasz niemand oder sehr
wenige sich zur Visitation einfinden werden, da die
Guthsbesizer nicht zulassen, dasz Hofs Arbeit darunter leide.
Wenigstens ist es bei mir der Fall oft gewesen, dasz ich nie-
mand als etliche kleine Kinder versammelt fand...

41 p// 10. Informator es befinden sich nicht in diesem Kirch-
spiel.

Jacobi den 1ten Januar 1796.

40// [Märge] Eingegangen den 5ten Jan: 1796.

ENSV RAKA, f.1187 "EELK Konsistorium", nim.2, s.-Ü.448, lt.40, 41. Original.

Kop.: G. Sarmull 

Tartu, sept.1966

101 p// ...6/. Im finschen Gebiete und im Kirchen Dorf habe ich diesen Winter local Visitation gehalten. Zu dem Gute Finn gehören die Dörfer Pajust, in welchem 25 Gesinder und 166 Seelen sich befinden

Finn, Ein Dorf von 53 Gesindern und 345 Seelen

Karkus hat 6 Gesinder und 42 Seelen

Unter Finn also 84 Gesinder, in welchen 553 Seelen leben

Zum Kirchen Dorf gehören 8 " und 46 "

92 Gesinder 599 Seelen

Die Art und Weise, wie ich diese local Visitation gehalten, besteht im folgenden.

1. Ich mache es sowohl von der Kanzel, als am Hof bekannt, an welchem Tag und in welchem Dorf ich die local Visitation halten will. Morgens, an dem bestimmten Tag, versammelt sich das Volk in das grösste Haus dieses Dorfs, bei meiner Ankunft singe ich ein Lied, halte eine kleine Anrede und ermahne sie, mit getrostem Mut Rechenschaft von ihrem Glauben abzulegen.
2. Fordere ich jedes Gesinde einzeln auf, lasse sie alle vortreten die zu diesem Gesinde gehören, untersuche ob sie zu lesen und den Katechismus verstehen, erkläre ihnen dieses ausgesagte durch Fragen // und höre dann, ob sie die in der Lehrzeit erlernten Lieder noch verstehen. Die Kinder untersuche ich im Lesen und Buchstabiren und lasse mir die gelernten Gebete hersagen.
3. Von dem Wirt frage ich, was sie für Erbauungs Bücher im Gesinde haben, im Fall ihnen die nötigsten fehlen, so ermahne ich Sie, solche anzuschaffen. Den Armen aber werden Gesang-

bücher und Katechismen durch die Hilfe eines armen l e g a t s um den helfften Preis, oder auch ganz frei gegeben.

4/ Nachdem ich sowohl alles dieses obige, als auch ihr Alter aufgeschrieben, so tritt ein neues Gesinde auf, und auf diese Art gehe ich das ganze Dorf durch.

5/ Ermahne ich sie gemeinschaftlich zur Frömmigkeit, zur Sorge für die Erziehung ihrer Kinder und Wachstum in der Erkenntnis Jesu, und beschliesse dieses Geschäfte mit einem zweckmässigen Lied. Ausserdem kann ich nicht unberührt lassen, dass die finschen Dörfer, welche der Frau G e n e r a l i n von R e n n e n - k a m p f gehören, mir viel Freude gemacht. Die Leute sind Muster von guten und frommen Menschen, die dankbar die Asche ihres Herrn, ihres so genannten Vaters verehren, der die glückliche Ursach ist, dass diese Leute nicht allein in Leiblichen, sondern auch in geistlichen so glücklich sind. Er besuchte sie oft selbst und ermahnte sie, die Zeit, die andere Bauern unter den Druck ihrer Herrschaften zubringen müssten, zur Erkenntnis der Religion anzuwenden, und es hat ihm geglückt.

Ruhe und Mässigkeit herrscht in diesen Dörfern, und jede Mutter hält es sich zur Pflicht für die Erziehung ihrer Kinder zu sorgen. Ich fand dahero Kinder von 8 - 10 Jahren, die ganz rein lesen konnten und den grössten Teil des Catechismi verstanden. Ausser/den/dem sind auch nur 6, die in diesen Dörfern nicht zu lesen verstehen.

7/ Schulen sind im Kirchspiel auch angelegt, als unter P o l l , K u r k ü l l , M ö d d e r s und F i n n , die letztere aber ist durch die d i m i s s i o n eines schlechten Lehrers jezo leer, wird aber diese Woche wieder besetzt. Auf den

übrigen Güthern kam es blos auf die letzte Abmachung des Landtags an, da es nun aufs neue festgesetzt, so wird auch auf den übrigen Güthern Anstalt zur Erziehung der Kinder gemacht.

102 p//

J a c o b i den 30ten D e c e m b e r 1786.

Carl Rauch.

103 p//

[/Address/ An das P r o v i n c i a l C o n s i s t o -
r i u m der Revelschen Statthalterschaft von
dem P a s t o r e zu St: J a c o b i
C a r l R a u c h Bericht.

101p//

[/Marge/ I n s i n [/uirt/ die 9. M a r. 1787

ENSV RAKA, f. 1187 "EELK Konsistorium", nim. 2, s. -ü. 444, lt. 101-103. Origin.

Kop.:

E. Sarmala



Tartu, dets. 1965